

Alternativer Medienpreis:

2. Preis Sparte Audio: Laudatio auf [Refugee Radio Network \(RRN\)](#)

Als der Alternative Medienpreis vor 17 Jahren erstmals verliehen wurde, gab es nur die Sparte Hörfunk. Gedacht war der Preis von den Gründern für Medienschaffende, die in selbstorganisierten Sendern kritische Beiträge produzieren. Es ging um Gegenöffentlichkeit, um unterbliebene Inhalte, um Themen, Formen und Formate, die in etablierten Medien nicht vorkamen.

Refugee Radio Network (RRN) von Larry Macaulay wäre auch vor 17 Jahren mit hoher Wahrscheinlichkeit in die Endauswahl gekommen, hätte es dieses Radioprogramm damals schon gegeben: Ein Radioprogramm, welches „Flüchtlingen und Migranten/innen in prekären Lebensumständen eine Stimme verleiht und Gehör verschafft. Es ist ein online Gemeinschaftsradioprogramm und wird in Hamburg gestaltet. Es richtet sich insbesondere an Flüchtlinge in Europa, Nahost und Afrika“. So beschreibt das Refugee Radio Network (RRN) auf seiner Website seine Arbeit. Das Programm RRN ist Kern des unabhängigen Projekts Refugee Radio Awareness Network, das sich Menschenrechten und Entwicklung verpflichtet fühlt.

Larry Macaulay hat das Refugee Radio Network (RRN) gemeinsam mit anderen Flüchtlingen in Hamburg gegründet. Er sieht den Sender als „Freiheitsboot“ mit ihm als Kapitän. Über Nigeria und Libyen ist er nach Deutschland geflohen. „Hamburg ist für mich das Powerhouse der Freiheit“, erklärt er im Video auf der Website des Senders. Flüchtlinge haben ihr Leben riskiert, um hierherzukommen, denn hier gelten die Grundwerte Gleichheit, Freiheit und Meinungsfreiheit. Mit dem Refugee Radio Network (RRN) wollen die Flüchtlinge erreichen, dass man mit Ihnen spricht, nicht über sie. Das crossmediale 24 Stunden-Programm startet um sechs Uhr morgens mit dem Migrantpolitical Morning Ride sowie dem Migrant News Update. Um zwölf Uhr mittags folgt der Noon Time Cruise mit der RVS Show, News und viel Musik. Das Abendprogramm Evening Drops präsentiert Letters of the voiceless und Messages of Refugees, Flüchtlingsbotschaften, dazu Songs und Poetry live. Musik ist bei RRN das tragende und verbindende Element der Sendungen.

Das Refugee Radio Network (RRN) ist Öffentlichkeit pur und kooperiert mit freien Lokalradios wie FSK Hamburg, Alex Radio Berlin oder Radio Unerhört Marburg ebenso wie mit öffentlich-rechtlichen Sendern wie BR 2/Zündfunk oder dem NDR. Das technisch und redaktionell bestens aufgestellte Programm gibt Flüchtlingen eine Heimat und uns, die wir viel zu wenig über andere Kulturen wissen, die Chance zum Lernen. Herzlichen Glückwunsch zum Alternativen Medienpreis 2016!

Peter Lökk

Link zum Video auf der RRN-Website: <https://youtu.be/4zX-iUZfPds>